Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 81. Mittwoch, den 5. April 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. April 1848.

Herr Gutsbesitzer Baron v. Sydow, a. Stolp, die Hrn. Kaufl. Appel a. Leipzig u. Breslau aus Berlin, log. im Engl Hause. Herr Kaufmann Schiffmann aus Hamburg, log. im Hotel du Nord Die Herren Kaufleute Baltasar aus Cöslin, Thierlein aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Roßek aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Landschaftsdeputirter Osterod aus Stendsitz, Herr Inspector Mierau aus Starsin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kreisphysikus Dr. Arendt und Familie aus Neustadt, Herr Kaufmann Russ aus Bromberg, Herr Stud. phil. Schulz aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Frisch und Grünhagen aus Königsberg, Herr Dr. philos. Donath aus Berlin, Herr Baumeister Herr aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Rybinski aus Deberg bei Graudenz, Frl. Trinkewitz aus Elbing, log. im Hotel de Petersburg,

Bekanntmachungen.

1. Nach der uns durch das Königliche Banko-Comtoir hieselbst gewordenen Benachrichtigung ist eine weitere Erhöhung des Lombardzinsfußes und zwar:
für Darlehne auf Gold und Silber, gemünzt und ungemünzt, auf 5 Procent und
für alle übrigen Darlehne auf 6 Procent
angeordnet worden.

Danzig, den 3. April 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Baum.

2. **Die Stadtverordneten**
versammeln sich am 5. April.

Zum Vortrage kommen noch: Commissionsbericht über eine an Se. Majestät

den König gesandte Adresse. — Vortrag über die zu errichtende Bürgerwehr und Ernennung einer Deputation der Stadtverordneten zur Organisation. — Bericht in Betreff eines Zeitungs-Artikels. — Vortrag des Raths: eine Eingabe an das Staatsministerium abzusenden, damit unsere Stadt und Provinz in den Deutschen Bund aufgenommen werde.

Danzig, den 3. April 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

3. Am Dienstag, den 4. April c., Vormittags 10 Uhr, soll der Abschlag unter der Neugarter Thorbrücke, welcher als Latrine benutzt worden ist, nebst zugehöriger Thüre und Treppe, an Ort und Stelle zum Abbruch öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 30 März 1848.

Königliche Garnison-Verwaltung.

4. Die Beschaffung mehrerer zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke und zur Erbauung einiger kleiner Schoppen erforderlichen Materialien, als: c. 1044 Fuß Rundholz, 192 Fuß 18zölliges, 1273 Fuß $\frac{14}{14}$zölliges, 973 Fuß $\frac{12}{12}$zölliges, 36 Fuß $\frac{10}{10}$zölliges Balkenholz, 508 Fuß $\frac{7}{14}$zölliges, 1602 Fuß $\frac{6}{12}$zölliges, 1000 Fuß $\frac{5}{10}$zölliges Halbholz, 1540 Fuß Kreuzholz, 3400 Fuß Bohlen, 2200 Fuß $1\frac{1}{2}$ zöllige Dielen, 1700 Fuß Latten, 150 Schock diverse Nägel, soll in einzelnen Partieen an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.

Hiezu ist ein Termin zum Donnerstag, den 6. April, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 27. März 1848.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

5. Mittwoch, den 5. d. M., Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem zwischen dem Leeger- und Langgarter-Thor gelegenen Bastion Ochs meistbietend gegen sofort baare Bezahlung verkauft werden:

eine Quantität Weidenfaschienenstrauch und
eine Partie alte Pallisaden,

wozu Kauflustige einladet

die Königliche Fortification.

6. Das zum Nachlasse der separirten Großmann gehörige, auf die Johann Daniel Preyschen Minorennen vererbte Grundstück am Troyl No. 5. des Hypothekenbuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Ställen, Wagenschauer, Hofplatz und 106 []Ruthen 25 []Fuß zur Getreide-Aufschüttung bestimmten Weichsel-Ufer-Lande, soll auf ein Jahr, vom 26. April 1848 ab, im Wege der Licitation in dem auf den 11. (eilften) April c.

Vormittags 10 (zehn) Uhr, vor dem Herrn Sekretair Lemon im bezeichneten Grundstücke anstehenden Termine verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Bieter im Termine eine baare Caution von 300 rtl. erlegen muß, die Vorlegung der übrigen Bedingungen aber im Termine erfolgen soll.

Danzig, den 20. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., — Levin in Elbing — Lambeck in Thorn — Gräfe u. Unzer in Königsberg ist zu haben:

Die große Wahl fürs Leben

oder Ehe und Liebe wie sie sein sollte.

Enthält: Belehrungen für das eheliche Leben. Ein Rathgeber für alle, welche mit Vernunft wählen und in der Ehe glücklich sein wollen, von Dr. A. Emil. — Preis 15 Sgr.

Es ist dies ein für Geist und Herz so ansprechendes Buch, daß es für alle die, welche in das eheliche Leben treten, wie auch für Verlobte und Verehelichte in moralischer Hinsicht vom größten Nutzen ist. Es enthält die Grundpfeiler zum ehelich glücklichen Leben, zur Eintracht und zum Frieden.

8. Bei **B. Kabus,** Langgasse 515., d. zweite Haus v. d. Beutlerg.,

Die Sonntagsweihe von Dr. G. C. A. **Harleß.**

Erster Band, zehnte Predigt:

Die Stimme des Herrn der Herren, Heerpredigt an die Deutschen. Gehalten am Sonntage Invocavit, den 12. März 1848. — Preis einzeln 3 Ngr. Subscriptionspreis für einen Band von 20 Predigten 1 Thlr. Leipzig, d. 13. März 1848. B. G. Teubner.

Anzeigen.

9. Ein junger gebildeter Mensch, der die Landwirthschaft erlernen will, findet gegen mäßige Pension bei guter Behandlung sofort ein Unterkommen. Zugleich erhält derselbe Anweisung im Schreibefache. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Herr Petermann, Niederstadt No. 608.

10. Auf 2 Neugarten ist Kartoffelland zu verm. D. Näh. Kohlenm. 2034.

11. Ein Mädch, im Näh. u. Schneid. geübt, w. Beschäft. Poggenpfuhl 354.

12. Eine Wohnung mit Eintritt i. d. Garten, jetzt neu eingerichtet, ist für den Sommer wie auch aufs ganze Jahr zu verm. Langefuhr 86., auch sind daselbst ächte u. unächte Rosen-, Johannis- und Stachelbeersträucher billig zu haben.

13. Das Seide- und Band-Geschäft unter dem Johannisthor habe ich aufs Neue geöffnet u. bitte um gütigen Zuspruch. C. Eyb.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** mit Anschluß an die Dampfsch. u. Königsb., Mont. Mittw. u. Freit. Nachm. N. Fleischg. 65.

15. Einem verehrten Publikum empfehle ich mich alle Arten Schirme auf das beste und billigste zu repariren. Goldschmiedegasse No. 1092.

16. In Musikgegenständen, namentlich im Pianoforte-, Violin- und Guitarrespiel in Verbindung mit Theorie und Gesang ertheilt ferneren Unterricht

C. E. G. Mertz, kl. Mühlengasse 341.

NB. Pianofortestimmungen werden ferner von mir ausgeführt.

17. **Auf ein Hypothekencapital von 11,000 Rthl.,** welches auf 10 culmischen Hufen zur ersten Stelle eingetragen steht, wird ein Darlehn von 3000 Rthl. zu 5 % Zinsen gesucht. Das Nähere Kohlenmarkt 2039.

18. Unsere diesjährigen **Topfpflanzen-Verzeichnisse** sind erschienen und in Danzig im Comtoir Hintergasse No. 225. unentgeltlich zu haben.

James Booth & Söhne.

Hamburg, Flottbecker Baumschule 1848.

19. Ein Wirthschafts-Eleve findet auf einem bedeutenden Landgute ein Unterkommen. Das Nähere Langgarten No. 235,7.

20. Ein tüchtiger Kutscher wird gewünscht Langgarten No. 235,7.

21. Eine Aufwärterin findet eine Stelle Poggenpfuhl No. 188.

22. Mein Lohnchaisenfuhrwerk im Jäschkenthal bringe ich hiemit in Erinnerung. E. F. Kommerowsky.

23. Zum Aufwarten kann sich eine ordentliche Frau melden Langgasse No. 537., Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

24. Ich wohne jetzt Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke No. 1006.

Danzig, den 1. April 1848. H. G. Willenius.

25. E. Barbiergehilfe findet Condition am Hausthor No. 1871.

26. Am 3. d. M. verlor ein armes Dienstmädchen, vermuthlich in d. Langg. eine Tuchnadel Der ehrl. Finder erh. nach Ablieferung e. gute Bel. Langg. 513.

27. 1 rtl. Belohnung wer eine am Sonnab. Abend vom Hotel du Nord nach Langgarten verloren gegangene Broche am Holzmarkt No. 88. wieder abliefert.

28. 7½ Morgen Kirchenland, auf den Woyjanowschen Vierteln belegen, sollen am 13 April, Vormitt. 10 Uhr, auf 3 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, sich an diesem Tage im hiesigen Schulhause einzufinden.

Praust, den 28. März 1848. Das Kirchen-Collegium.

29. Junge Mädchen finden eine Pension bei Fr. Weiß, geb. Deschner, Buttermarkt No. 2093.

30. Zur diesjährigen Umziehzeit empfehle ich meine beiden gut eingerichteten Meubelwagen, ebenfalls auch zum Transportiren von Sachen in fern gelegene Oerter J. H. Käseberg, Reitbahn No. 2047.

31. In dem adeligen Dorfe Groß Polezen bei Bütow an der Chaussée ist eine neu erbaute Windmühle zu vererbpachten oder verzeitpachten; auf portofreie Briefe ertheilt Auskunft der Gutsbesitzer von Laszewski daselbst.

32. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Das Nähere Hundegasse No. 292 im Kuhthor beim Zahnarzt Klein.

33 **Berliner Strohhutwäsche.**

Stroh- und Bordenhüte aller Art erbittet sich zum Waschen und Modernisiren

A. Hoffmann, Glockenthor № 1972.

34. Die Vorlesung des Herrn Dr. Kniewel wird nicht am 8ten, sondern **am 15ten** d. M. Statt finden.

35. Die verehrl. Mitglieder der 5ten Danziger Privat-Sterbekasse werden zum Rechnungstage, Sonntag, den 9ten April c., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in dem Hause Breiteg.- u. Faulengassen-Ecke No. 1056. hiemit höflichst eingeladen, sich zahlreich einzufinden.

Die Vorsteher der 5ten Danziger Privat-Sterbekasse.

36. Es wird eine Wohnung von zwei meublirten Zimmern, Bedienten-Stube nebst Stallung für zwei Pferde, Letztere im Hause oder in dessen Nähe, gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse G. A. im Bureau des Intelligenz-Blattes abzugeben.

37. Zur Gedächtnißfeier der in Berlin in den Kämpfen des 18. und 19. März Gefallenen und zum Besten ihrer hinterbliebenen Wittwen und Waisen, sowohl des Civil- wie des Militairstandes, findet

Sonnabend, den 8. April, Abends 7 Uhr, in der **St. Petrikirche** unter Mitwirkung der besten musikalischen Kräfte Danzigs, eine Aufführung des

Requiems von Mozart mit Orchesterbegleitung

statt. Billette à 10 Sgr. sind bei Herrn Röhr, Langenmarkt No. 505., in den Conditoreien der Herren Josti und Kaismann, so wie bei dem Küster Herrn Krippendorf, Poggenpfuhl No. 375., käuflich zu haben.

Danzig, den 31. März 1848.

Baum. Block. Hirsch. Dr. Götz. Kawerau. Kuhl.

38. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No 798., das 2te Haus von der kleinen Krämergasse, bei dem Conditor Herrn Dobbelmund.

Keyling, Wundarzt.

39. Der hiesige Frauen-Verein wird am nächsten Mittwoch (5. April) um drei Uhr in dem großen Lehrzimmer der höhern Töchterschule (Jopengasse No. 731.) sich versammeln, um den Bericht über das **achtzehnte** Jahr seiner Wirksamkeit zu vernehmen, und die Mädchen, welche jetzt aus den Schulen des Vereins austreten, zu entlassen. Frauen und Jungfrauen aller Confessionen, die dem Verein beitreten wollen, werden hierdurch freundlich eingeladen, ihre Namen der unterzeichneten Vorsteherin einreichen zu wollen.

Rosalie v. Groddeck,
Vorsteherin des Frauen-Vereins.

40. Das bei Oliva belegene Gut Ludolphiene, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden, 2 Gärten und 112 Morgen Land, beabsichtige ich im Ganzen oder in einzelnen Parzellen öffentlich zu verkaufen und ersuche darauf Reflectirende, den 18. April in Ludolphiene ihre Gebote abzugeben. Auch vor dem Bietungstermine wird der Commissionair Renné in Danzig, am Holzmarkt No. 301., über die Verkaufsbedingungen Auskunft ertheilen, und kann das Gut täglich in Augenschein genommen werden.

Ludolphiene, den 27 März 1838. Johann Lezius.

41. **Abonnenten aus dem Hause zu speisen werden angenommen Hundegasse № 271.**

42. Die Ziehung der 3ten Klasse 97ster Lotterie ist

vom 4. auf den 11. April d. J.

verlegt, die Erneuerung der Lotterie-Loose 3ter Klasse muß spätestens bis zum 10. April c. geschehen. Rotzoll.

Vermiethungen.

43. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

44. Ein elegantes und bequemes Logis in 4 auch 6 heizbaren Zimmer auf einer Flur ist von Michaeli d. J. ab Gerbergasse No. 68. zu vermiethen.

45. Seifengasse 952. nach der Brücke, 1 T. h., ist 1 St. m. Meub. sgl z. v.

46. Vorstädtschen Graben 173. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

47. Anfangs Fleischergasse 152. sind Stuben m. Meubeln zu vermiethen.

48. Jäschkenthal 70. a ist eine Wohnung zum Sommervergnüg. bill. zu verm.

49. **Im Gasthause zu Dreischweinsköpfe** sind Sommerwohnungen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

50. **Schießstange** No. 531. ist eine freundliche Wohngelegenheit, mit auch ohne Meubeln und Eintritt in den Garten, sofort billig zu vermiethen.

51. Langfuhr in dem früher Volkmannschen Hause No. 61. sind etliche Logis m. Eintritt in d. Garten zum Sommer. auch einige mit eigener Thüre zugleich f. d. Winter zu vermiethen. Nachricht Gerbergasse No 64. Hange-Etage.

52. Zu Ohra in der Pappel sind 2 Zimmer nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und gleich zu beziehen.

53. Niederstadt 361. sind 2 dec. Zimmer m. f. Eintr. i. d. G. z. v.

54. Langgasse No. 363. ist ein Obersaal nebst Kabinet und Küche zu verm.

55. Leegenthor Mottlauerg. 314. sind 2 Stuben, Sonnens., mit Zubehör z. v.

56. Jopengasse No. 742. sind 2 Zimmer und Kabinet parterre mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

57. **Equipage-Auction.**

Donnerstag, den 6. April d. J. Mittags 12 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Kutschen, Halb-, Reise-, Stuhl- und Arbeitswagen, Schleifen, Baumleitern, Räder, Sattel, Geschirre und vielerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58. **Auction mit eichen Schiffsbauholz und Balken**

auf dem Holm.

Dienstag, den 11. April 1848, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holm durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

235 Stück eichen Schiffs-Bauholz und eichene gerade Balken von verschiedenen Dimensionen.

Nähere Auskunft zur Besichtigung des Holzes ertheilt Herr Holz-Capitain Höpfner auf dem Holm.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. Görtz.

59. In der am Dienstag, den 11. d. M., zu Ohra anstehenden Auction sollen auch noch:

ein gut erhaltenes Mobiliar und
3 fette Schweine

gegen gleich baare Zahlung freiwillig verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

60. **Wiesen-Verpachtung.**

Dienstag, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf den Antrag des Ehrbaren Hauptgewerks der Rechtstädtschen Fleischer, von den demselben gehörigen, vor dem Werderthore gelegenen, sogenannten Fleischerwiesen

Circa 180 Morgen,

abgetheilt in einzelnen Stücken, theils zur Beackerung, theils zur Benutzung durch Weide und Heuschlag, durch Licitation an Ort und Stelle verpachten. Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht; der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz, am Ende der ersten Trifft in Bürgerwald. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. 12 neue Rohrstühle sind billig zu haben Krausebohnengasse No. 1706.

62. **Bamberger, Thüringer u. Montauer Pflaumen sowie Thüringer Sauerkirschen offeriren billigst Jänich & Koblick,** Hundegasse No. 263.

63. Da mein Waarenlager durch directe Zusendungen von der Frankfurt a/O. Messe aufs vollständigste sortirt ist, so empfehle ich selbiges einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung. G. D. Rosalowsky,
Glockenthor No. 1964.

64. Petershagen 168. ist ein junger Hühnerhund zu verkaufen.

65. **Echte Teltower Rübchen** empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

66. 1 Arbeitswag., 1 Häcksellad., mehrere Stallutens. s. Schidlitz 959. z. v.

67. Circa 4000 große, neue Dachpfannen sind in der Panorama-Bude auf dem Holzmarkt sofort zu verkaufen

68. Eine reiche Auswahl **neuer Sonnensch. u. Marquisen** empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

69. Von heute den 5. bis zum 8. d. stehen Jopengasse 559., Saal-Etage, mehre gebrauchte Meubeln und verschied. Hausgeräth zum billigen Verkauf.

70. Die neuesten **Bordüren-, Italiener Stroh- u. Knabenhüte** nebst **Garnirungen** gingen mir so eben ein u. **empfehle** dieselben zu den **solidesten Preisen.**

H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

71. **Unter meinen zuletzt von Frkfrt. a./O.** empfangenen Waaren befinden sich noch: echte Bettzeuge zu 2½ und 3 Sgr. die Elle, Bettdrillich zu 3½ und 4 Sgr., schweren 6/4 br. 5 bis 6 Sgr. ꝛc.

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

72. Zwei elegante junge braune Wagenpferde stehen in Rheinfeld zum Verkauf.

73. Ein gutes Arbeitspferd steht zum Verkauf Langgarter Thor No. 184.

74. Mehl, Erbsen, Grützen, Graupen, großberger Heeringe, Breitlinge, sowie sämmtl. Material-Waaren empf. die Handlung hinter Adlers Brauhaus 703/4.

75. Die erwarteten neuen Kleiderbesätze, sowie die modernsten Franzen und Garnirungen zu Mantillen gingen so eben ein. J. von Niessen.

76. Verschiedene Sorten schöner Aepfel, mit welchen ich so eben von Hamburg hier angekommen bin, verkaufe ich zu billigen Preisen aus meinem Schiffe Juliane, am Frauenthor liegend. Schiffer H. Hauschild.

77. So eben empfing ich die längst erwartete Schwefelsäure.

Bernhard Braune.

78. Kartoffelrücken sind zu haben kl. Tobiasgasse 1877.

78. Vorzüglich schöner schwerer **Saathafer** Mattenbuden No. 258.

80. 1 Sopha, 1 Himmelbettg. m. Gardienen, 1 Schreibep, Tische pp., Haus- und Küchengeräth ist zu verkaufen Johannisg. 1322. und von 11 bis 3 zu, bes.

81. Sehr schöne Saatwicken p. Schffl 37½ sgr. sind beim Kornwerfer Hrn Noll „weißer Engel" Speicher an der Kuhbrücke gelegen, zu haben.

82. Im Spendhause sind ächte Rosen u. schöne Staudengewächse zu verk.

83. Jopengasse 606. steht ein Sopha billig zu verkaufen.

84. An der Steinschleuse ist Wintergrün zu verk. pro Elle 1 sgr.

85. **Saamen der weißen Zuckerrunkelrübe empfehlen Jänich & Koblick, Hundeg. 263.**

86. Den Empfang der diesjährigen neuen Sonnenschirme und Marquisen zeigen ergebenst an Gebrüder Hildebrandt,

Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

87. Ein fast neuer Halbwagen mit Fenstern, halbverdeckte Halbwagen, offene Spazier- und Familienwagen, eine Journaliere, Packwagen, Erndte-, Kasten-, Leiter- und Aschwagen, Jagd- und Arbeitsschlitten, Pferdegeschirre, Sattel und eine Häckselmaschine mit Roßwerk sind bill. zu verk. auf dem hies. Stadthofe, Hundegasse 70.